

DO 10.5.84, 19.00h

Es wird Streik geben in der Bundesrepublik.

Streik wegen der Arbeitslosen - so sagen die Gewerkschaften.

Einen Streik gegen die Arbeitslosen - so prophezeit jetzt die CDU.

Aber welche Rezepte hat ^{Sie} da die Partei, die heute Leitsätze berät unter dem anspruchsvollen Titel "Deutschlands Zukunft als moderne und humane Industrienation?"

Sie hat viele Rezepte. Und zum Teil widersprechen sie sich.

Der Bundeskanzler ist einfach nur optimistisch: Der Aufschwung werde schon alles richten.

Norbert Blüm reicht bloße Zuversicht nicht, er verlangt nach mehr Phantasie.

Aus dem Ständ davon entwickelte heute Lothar Späth aus Baden-Württemberg.

Man solle sich nichts vormachen: Die Automation koste Arbeitsplätze.

Deshalb müsse man auch über neue Arbeitszeiten reden, differenzierte Lösungen suchen, Mittel bereitstellen für die staatliche

Förderung von Forschung, Technik, mittelständischer Industrie.

Steuergeld brauchte man dazu. Das aber will Finanzminister

Stoltenberg für die weitere Sanierung der Staatsfinanzen.

Die Mehrheit in der CDU will zugleich ^{zuerst für die Familien, dann} Steuersenkungen für alle,

Ernst Albrecht vor allem auch für die Unternehmer.

Für Wirtschaftsaufschwung und gegen Arbeitslosigkeit - die CDU

hat da viele Antworten. Noch keine Politik.

Zurück ins 'heute'- Studio.